

Die Jahre von 1964-1988

Uns allen sind sie am besten in Erinnerung. Viele persönliche Erlebnisse sind damit verbunden. Es wäre sicherlich wünschenswert, wenn wir alles Liebens- und Lebenswerte in diesem Bericht berücksichtigen könnten. Dafür reicht der Platz aber leider nicht.

Unsere einzelnen Abteilungen kommen jedoch noch zu Wort, dadurch erreichen wir eine sinnvolle Ergänzung.

Fünf Deutsche Turnfeste fallen in diese Periode:

1968 Berlin - 67000 Teilnehmer
1973 Stuttgart - 75000 Teilnehmer
1978 Hannover - 45000 Teilnehmer
1983 Frankfurt - 65000 Teilnehmer
1987 Berlin - 120000 Teilnehmer

Immer Höhepunkte der Deutschen Turnbewegung. Für alle Teilnehmer unserer Turngemeinde ein besonderes Erlebnis. Und es waren nicht wenige, wobei wir sehr hoffen, daß es zukünftig noch viel mehr werden. Die Vielfalt der Eindrücke war überwältigend, das Mit- und Füreinander beispiellos. Spiel und Sport, aber auch die gemeinsam erlebte Freizeit, zu der auch die Übernachtungen von jung und alt in Schulklassenzimmern gehörten, sollen Erwähnung finden. 2 Turnfestsiege unserer Altersturner im Volleyball 1968 und 1973 und ein reicher Medallensegen war der Lohn vieler von uns für ihre sportlichen Aktivitäten.

Drei Mal Gymnastrada:

1975 Berlin
1982 Zürich
1987 Dänemark

Auch hier natürlich Teilnehmer unserer TG. Herrliche Schau- und Lehrvorführungen auf dem Gebiet des Turnens und der Gymnastik, dafür keine Wettkämpfe und Meisterschaften.

Unsere Jugend-Freizeiten, mit viel Liebe und Engagement ihrer jeweiligen Leiter und Mitarbeiter Jahr für Jahr vorbereitet und durchgeführt:

In Süddeutschland: Inzell, Regen, Walchensee.

An der Nord- und Ostseeküste: Borkum, Langeoog, Norderney, Grömitz (Lensterstrand).

Im Ausland: Bretagne, Südtirol, italienische Mittelmeerküste, Nordafrika, Tirol, Korsika und 1987 unsere Partnerstadt Millau.

Wer von den vielen Teilnehmern denkt nicht noch dankbar an die schönen Zeiten, z. B. auch an die Empfänge bei Louis Trenker und dem damaligen tunesischen Staatspräsidenten Bourguiba.

Die Himmelfahrtswanderungen, für alle Teilnehmer interessant, setzen eine Tradition der 20er Jahre fort. Eine liebgewordene Verpflichtung? Ja, sollte man sagen dürfen, denn die Freude auf diesen "Familientag" ist Jahr für Jahr beneidenswert. Und dabei schien keineswegs immer die Sonne. Wie oft regnete es Bindfäden, so dass beim anschließenden Zusammensein mit Tanz und viel guter Laune die regennasse Kleidung getrocknet werden musste. Nicht zu vergessen, dass manche Teilnehmer erst durch diese unvergesslichen Gemeinschaftswanderungen ihre Heimat so richtig kennen und schätzen lernten.

Denn der liebe Gott hat uns schon ein beneidenswertes Stückchen Erde als Lebensraum zugewiesen.

Da während der Ferienzeit im Sommer nicht nur in den Urlaub gefahren wird, ist die wöchentliche Fahrradtour an jedem Mittwochabend inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden. Mitmachen kann jeder, der Lust auf ein paar Stunden Abwechslung mit sportlicher Betätigung ohne allzu große körperliche Belastung verspürt. Meistens schließt sich dann noch ein geselliges Beisammensein an. Die zahlreichen Unentwegten haben inzwischen auf Feld- und Waldwegen zwischen Lage, Oerlinghausen, Herford, Kirchheide so ziemlich alles kennengelernt, was es zu sehen gibt. Und manches Stück was es zu sehen gibt. Und manches Stück Heimatgeschichte wurde dabei vermittelt. Das Gegenstück dazu ist die Winterwanderung zur Jahreswende. Vor wenigen Jahren erst eingeführt, dürfte sie zu einem festen Bestandteil der Turngemeinde werden, da sie so viel Freude bereitet.

Festlichkeiten hatten immer schon einen hohen Stellenwert, weil sie den Zusammenhalt in der Gemeinschaft festigen und viele Freundschaftsbande knüpfen. Seit Gründung unserer TG gibt es sie, und auf die Vergangenheit bezogen: Nicht immer nur in guten, auch in schweren Zeiten. Die kinderfreundlichen Sommerfeste, mit vielen sportlichen Höhepunkten und gemütlichem Beisammensein, lösten die früheren Herbstfeste in der Walhalla ab. Unser Maskenball zur Karnevalszeit ist

fester Bestandteil der jährlichen Planungen. Dem Einfallsreichtum unserer Verwandlungskünstler sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Der Sportlerball des Stadtsportverbandes unserer Großgemeinde im Kurhaus, einer der Höhepunkte im geselligen Leben Bad Salzuflens, bringt Jahr für Jahr die Ehrungen erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler, an denen unsere TG einen maßgeblichen Anteil hat.

Unsere vorweihnachtlichen Feiern sollen deshalb nicht unerwähnt bleiben, weil sie die Mitglieder der einzelnen Abteilungen zum fröhlichen und besinnlichen Zusammensein vereinen.



Unsere neue, bebilderte Vereinszeitschrift "Turngemeinde Nachrichten", in den traditionellen Vereinsfarben blau-weiß, erschien mit Heft No. 1 erstmalig im Dezember 1971. Sie informiert seitdem über das Vereinsinnenleben und wird ob ihrer Aktualität gern und viel gelesen. Nicht zuletzt wegen der sehr oft zum Schmunzeln anregenden Erlebnisberichte vieler Mitglieder.

Beachtung finden unsere drei im Stadtgebiet installierten Vereinskästen mit TG-Informationen, am Tivoli, in der Begastraße und Krumme Weide.

Erfreulich auch die Anzahl der verliehenen Sportabzeichen. Seit vielen Jahren hält unser Verein, dank der unermüdlichen Arbeit unserer zuständigen Übungsleiter und aller anderen Verantwortlichen, den ersten Platz im Kreisgebiet innerhalb seiner Klasse. Er nimmt gleichzeitig auch eine hervorragende Platzierung innerhalb der Landesgrenzen von Nordrhein-Westfalen ein. Ein Erfolg, auf den wir sehr stolz sind, kennzeichnet er doch im besonderen Maße unsere Bemühungen um die Breitenarbeit im Verein. Einen Goldjubiläum mit 50 bestandenen Sportabzeichenprüfungen und mehrere Silberjubiläe haben wir in unseren Reihen. Daneben die vielen Turnerinnen und Turner, welche das Sportabzeichen zum 5., 10., 15. und 20. Mal wiederholten. Nach längerer Pause konnten wir 1981 wieder einmal, sehr erfolgreich, das Gau-turnfest maßgeblich mit ausrichten.

Viele neu gegründete Abteilungen, die einzeln auch noch zu Wort kommen, entstanden, so z. B. Hockey, Coronar, Krebsnachsorge, Skigymnastik und seit kurzem auch eine Kanuabteilung. Sie sind Wegweiser für die vielen, neu beschrittenen Wege der TG.

Zahlreiche Ehrungen für verdiente, zum Teil inzwischen verstorbene Mitglieder erfolgten durch den Deutschen Turnerbund, den Westfälischen Turnerbund, den Lippischen Turngau und unsere TG.

Unser langjähriger Vorsitzender August von Sassen, 1983 verstorben, stellvertretend für alle genannt, war Ehrenvorsitzender des Vereins.

Anne-Liese und Ernst an Huef, mit zahlreichen Ämtern betraut, geehrt und ausgezeichnet, waren Motoren unserer Vereinsarbeit nach dem Kriege bis zu ihrem Ableben vor wenigen Jahren.

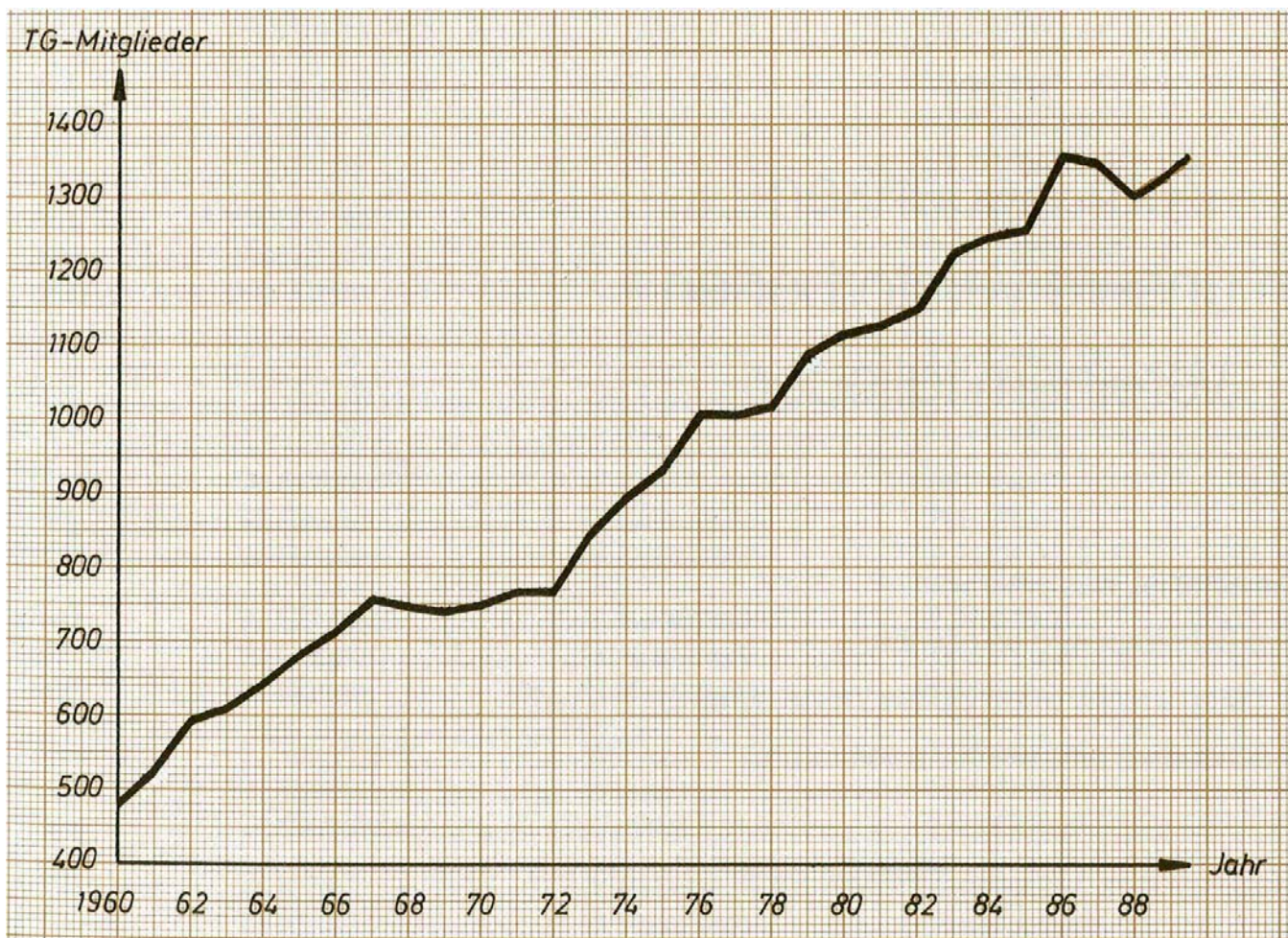
Von ihren Kindern wurde der "Ernst an Huef-Gedächtnispokal" für besondere Leistungen um das Sportabzeichen gestiftet. Er wird an Vereine, Schulen, Gruppen oder Einzelpersonen jeweils für ein Jahr verliehen. Erstmals erhielt ihn 1986 Gerd Mühlbauer für die 50. Wiederholung des goldenen Sportabzeichens, im Vorjahr der Vorstand unseres Vereins, da alle Vorstandsmitglieder die Sportabzeichenprüfung erfolgreich absolvierten.

Der "Gerhard-Lahn-Gedächtnispreis", zu seinem Gedenken 1980 ins Leben gerufen (er war langjähriger Kassenwart der TG), wird jährlich verliehen. Inzwischen erhielten ihn 8 Mitglieder unserer TG, die sich besondere Verdienste um den Verein erwarben.

Und die große Überraschung auf dem diesjährigen Sportlerball war die Überreichung des "Hans-Rübenstrunk-Gedächtnis-Wanderpokal" an unseren langjährigen amtierenden Vorsitzenden Helmut Ostmeier für seine Verdienste um den Salzufler Sport, während seiner inzwischen über 50jährigen Mitgliedschaft in unserer TG.

Eine liebenswerte Besonderheit soll den Abschluss dieses Berichtes bilden. Nicht zum ersten und sicherlich auch nicht zum letzten Mal konnten wir auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr unseren extra aus Paderborn angereisten Paul Kujau, mit 95 Jahren ältestes Mitglied der TG, herzlichst begrüßen und ihm für die dem Verein erwiesene Treue danken.

Mitgliederentwicklung in der TG Schötmar von 1960 bis 1988



Der TG-Vorstand im Jubiläumsjahr 1988 (125 Jahre)

von links nach rechts:

Hans Georg Cordsmeier, Oberturnwart

Marita Kramer, Geschäftsführung

Roland Scholz, Presse wart

Helmut Ostmeier, 1. Vorsitzender

Walter Brüning, Schriftwart Detlef

Siebert, Beisitzer

Karin Koerner, Frauenwartin Hans-

Dieter Hoffmann, 2. Vorsitzender Rolf

Kramer, Kassenwart



Übungsleiter im Jubiläumsjahr 1988 (125 Jahre)

*von links nach rechts,
untere Reihe: Helmut Beier, Silke
Cordsmeier, Hans Georg Cordsmeier,
Thomas Hahn, Friedhelm Kracht*

*Mitte: Susanne Bock, Wilma Henkel, Petra
Schlüter, Christa Heindl, Katrin Laag, Peter
Bittner, Ariane Zander, Heinz Zander, Anja
Gerhard, Oetlef Sie wert, Jürgen Beier*

*obere Reihe: Karin Koemer,
Hans Oierter Hoffmann, Ingrid Tiho, Heike
Eickhoff, Axel Reckendress, Petra
Schmiedeskamp, Ralf Heindl*

